
Geschäftsbericht 2016



HORUS AG

HORUS AG – Lütticher Straße 8a – 50674 Köln
www.horus-ag.de

Organe der HORUS AG

Vorstand

Dr. Johannes Blome-Drees, Kaufmann, Hürth

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat der Gesellschaft besteht satzungsgemäß aus 3 Mitgliedern. Gegenwärtig (bzw. im abgelaufenen Geschäftsjahr) setzt sich der Aufsichtsrat aus folgenden Herren zusammen:

Vorsitzender:

Hans Rudi Kufner, Kaufmann, Remscheid

Herr Kufner ist außerdem

- Vorsitzender des Aufsichtsrats der Babylon Capital AG, Frankfurt
- Vorsitzender des Aufsichtsrats der RIM AG, Remscheid (bis zum 31.08.2016)
- Vorsitzender des Aufsichtsrats der RM Rheiner Management AG, Köln
- Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats der Value-Holdings International AG, Gersthofen

stellv. Vorsitzender:

Hans Peter Neuroth, Kaufmann, Meerbusch

Herr Neuroth ist außerdem

- Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats der Smart Equity AG, Köln

Dr. Georg Issels, Kaufmann, Köln

Herr Dr. Issels ist außerdem

- Vorsitzender des Aufsichtsrats der DNI Beteiligungen AG, Köln
- Vorsitzender des Aufsichtsrats der GSC Holding AG, Düsseldorf
- Mitglied des Aufsichtsrats der Smart Equity AG, Köln
- Mitglied des Aufsichtsrats der Elbstein AG, Hamburg

Hauptversammlung

Die ordentliche Hauptversammlung 2017 der HORUS AG findet am Montag, **den 3. Juli 2017** in Köln statt. Die Einladungsbekanntmachung wird rechtzeitig im Elektronischen Bundesanzeiger und auf der Internetseite der Gesellschaft veröffentlicht.

Bericht des Aufsichtsrats der HORUS AG für das Geschäftsjahr vom 01.01.2016 - 31.12.2016

Bericht des Aufsichtsrats der HORUS AG für das Geschäftsjahr vom 01.01.2016-31.12.2016 Im Jahr 2016 erfüllte der Aufsichtsrat der HORUS AG die ihm durch Gesetz und Satzung auferlegten Pflichten und Aufgaben. In engem Kontakt mit dem Vorstand fand eine umfassende gegenseitige Information statt. Dabei wurde der Aufsichtsrat in alle Entscheidungen des Vorstands eingebunden; außerdem stand der Aufsichtsrat dem Vorstand jederzeit beratend zur Seite.

Der Vorstand unterrichtete den Aufsichtsrat kontinuierlich über die Wertpapiertransaktionen sowie die strategischen Überlegungen und berichtete dem Aufsichtsrat regelmäßig über die Einhaltung der Überwachungssysteme zur Früherkennung etwaiger fundamentaler Risiken für die Gesellschaft. Dabei ergaben sich zu keiner Zeit Umstände, die den Fortbestand des Unternehmens hätten gefährden können.

Im Geschäftsjahr 2016 haben insgesamt 2 Sitzungen, am 20.05. und am 25.07.2016, stattgefunden. Alle Beschlüsse des Aufsichtsrats wurden in diesen Sitzungen jeweils einstimmig gefasst.

Die satzungsgemäße Amtsperiode des Aufsichtsrats gilt bis zur Beendigung der Hauptversammlung, die über die Entlastung für das Geschäftsjahr 2020 beschließt. Im gesamten Geschäftsjahr 2016 setzte sich der Aufsichtsrat wie folgt zusammen:

Dr. Georg Issels, Köln

Hans Peter Neuroth, Meerbusch -stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats
sowie Hans Rudi Kufner, Remscheid -Vorsitzender des Aufsichtsrats

Sowohl der vom Vorstand aufgestellte Jahresabschluss als auch der Lagebericht wurde allen Mitgliedern des Aufsichtsrats rechtzeitig vorgelegt

Der Jahresabschluss zum 31.12.2016 nebst dem Lagebericht des Vorstands für das Geschäftsjahr 2016 wurde vom Aufsichtsrat geprüft, ohne dass sich Einwendungen ergaben. Dieser Jahresabschluss wurde unter Einbeziehung der Buchführung sowie des Lageberichts auf der Grundlage des Beschlusses der Hauptversammlung vom 25.07.2016 von der OFM Oebel Fröhlich Michels GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Steuerberatungsgesellschaft, Köln, geprüft und durch den Abschlussprüfer mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Der Prüfbericht wurde den Mitgliedern des Aufsichtsrats mit Schreiben vom 07.04.2017 zugesandt und nach vorheriger Rücksprache mit dem Abschlussprüfer in der Sitzung des Aufsichtsrats am 02.05.2017 ausführlich mit dem Vorstand besprochen.

Nach abschließender Diskussion hat der Aufsichtsrat der HORUS AG dem Ergebnis der Prüfung durch den Abschlussprüfer einstimmig zugestimmt und den vorgelegten Jahresabschluss zum 31.12.2016 gebilligt und somit gemäß § 172 AktG festgestellt.

Dem Vorschlag des Vorstands, 9.223,50 Euro in die gesetzliche Rücklage einzustellen, 87.623,34 Euro in die anderen Gewinnrücklagen einzustellen sowie den gesamten Bilanzgewinn in Höhe von 199.573,47 Euro ebenfalls in die anderen Gewinnrücklagen einzustellen, hat sich der Aufsichtsrat angeschlossen.

Seit dem 01.02.2013 ist alleiniger Vorstand Herr Dr. Johannes Blome-Drees.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand für die stets vertrauensvolle und erfolgreiche Arbeit.

Zum Schluss dieses Berichts danke ich meinen Kollegen im Aufsichtsrat für die angenehme engagierte Zusammenarbeit.

Remscheid, im Mai 2017

Hans Rudi Kufner

-Vorsitzender des Aufsichtsrats der HORUS AG-

HORUS AG

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2016

Rahmenbedingungen

Brexit-Votum, Trump-Sieg und Regierungskrise in Italien: Vor allem die Politik hat die Anleger im Jahr 2016 in Atem gehalten. Hinzu kamen Sorgen um die globale Konjunktur. Die Börsen entwickelten sich volatil. Der deutsche Leitindex Dax schaffte auf Jahressicht ein Plus von 7%. Die Small- und Midcap-Indizes entwickelten sich ebenfalls positiv und gingen mit einem Zuwachs von 7% für den MDax und knapp 5% für den SDax aus dem Handel. Schlußlicht war in 2016 der TecDax, der 1% verlor. Die weltweiten Aktienmärkte haben sich unterschiedlich entwickelt. Während die Schwellenländer unter dem Einfluss anziehender Rohstoffpreise mit dem MSCI Emerging Markets deutlich um 9% stiegen, lag der Gewinn bei den Industrieländern (MSCI World) nur bei 5%. Mit selber Tendenz, allerdings deutlich schwächer, entwickelten sich die europäischen Indizes. Der EuroStoxx 50 verbesserte sich lediglich um knapp 1%. Wesentlich positiver entwickelten sich unter dem Einfluss des Trump-Sieges die US-amerikanischen Aktien. Der Dow Jones Industrial legte auf Jahressicht um über 13 Prozent zu.

Geschäftsentwicklung

Das Geschäftsjahr 2016 verlief für die HORUS AG abermals erfreulich und schloss mit einem deutlichen Gewinn ab. Dabei gab es sowohl im Anlage- als auch im Umlaufvermögen eine Reihe von Portfolioveränderungen. Es wurden Positionen teilweise oder auch vollständig veräußert, neue Positionen aufgebaut und bestehende Positionen aufgestockt. Ertragsseitig war das Berichtsjahr im Wesentlichen durch Gewinne aus der Veräußerung von Wertpapieren des Anlage- und Umlaufvermögens und aus Stillhaltergeschäften sowie der Vereinnahmung von Dividenden geprägt. Relevante positive Ergebnisbeiträge lieferten u.a. die Veräußerung von Aktien der Elexis AG, Wüstenrot & Württembergische AG, GK Software AG, Pittler Maschinenfabrik AG, Wacker Chemie AG, Leoni AG, Heidelberger Druckmaschinen AG und des Vaneck Vectors Gold Miners ETF. Aus der Beteiligung an der Babylon Capital AG konnte im Berichtsjahr ein Dividendenertrag in Höhe von TEUR 90 (Vj.: TEUR 84) verbucht werden.

Vermögenslage

Das langfristig gebundene Vermögen in Höhe von TEUR 1.715 (Vj.: TEUR 1.368) bestand aus Finanzanlagen in Höhe von TEUR 1.715 (Vj.: TEUR 1.367). Relativ zur Bilanzsumme betrug der Anteil des Anlagevermögens 49,3% (Vj.: 42,2%). Das kurzfristige Vermögen betrug 51,0% (Vj.: 57,8%) des gesamten Betriebsvermögens und bestand zum überwiegenden Teil aus Wertpapieren und liquiden Mitteln in Höhe von insgesamt TEUR 1.706 (Vj.: TEUR 1.812).

Die Eigenkapitalquote betrug 95,4% (Vj.: 96,7%).

Finanzlage

Der Bestand an liquiden Mitteln erhöhte sich im Berichtsjahr um TEUR 126 auf TEUR 560 (Vj.: TEUR 434). Unter Einbeziehung der kurzfristigen gebundenen Vermögenswerte ergab sich zum 31.12.2016 eine Liquidität in Höhe von TEUR 1.763 (Vj.: TEUR 1.873).

Die Gesellschaft konnte und kann ihren Zahlungsverpflichtungen jederzeit nachkommen. Dies ist auch eines der wesentlichen Ziele des Finanzmanagements.

Ertragslage

Aus der Veräußerung von Wertpapieren des Anlage- und des Umlaufvermögens wurden im Geschäftsjahr Erträge in Höhe von insgesamt TEUR 135 realisiert (Vj.: TEUR 295).

Die Erlöse aus Stillhaltergeschäften beliefen sich im Geschäftsjahr auf TEUR 397 (Vj.: TEUR 459). Demgegenüber standen Eindeckungsaufwendungen für Stillhaltergeschäfte in Höhe von TEUR 299 (Vj.: TEUR 441).

Die sonstigen betrieblichen Erträge betragen im Geschäftsjahr TEUR 0,4 (Vj.: TEUR 22).

Der Personalaufwand belief sich im Berichtsjahr auf TEUR 44 (Vj.: TEUR 45). Die sonstigen Aufwendungen betragen TEUR 101 (Vj.: TEUR 99). Das Kostenniveau der Gesellschaft (Summe der Personalaufwendungen und der sonstigen Aufwendungen) lag somit im Geschäftsjahr 2016 auf dem Niveau des Vorjahres.

Die Erträge aus Beteiligungen betragen im Geschäftsjahr TEUR 90 (Vj.: TEUR 84).

Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens konnten 2016 in Höhe von TEUR 51 verbucht werden (Vj.: TEUR 41). Die sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträge beliefen sich im Berichtsjahr auf TEUR 16 (Vj.: TEUR 0,4).

Handelsrechtliche Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens waren zum 31.12.2016 ergebnismindernd in Höhe von insgesamt TEUR 21 (Vj.: TEUR 77) vorzunehmen.

Der Jahresüberschuss für das Geschäftsjahr 2016 betrug TEUR 184 (Vj.: TEUR 236).

Die wirtschaftliche Lage der HORUS AG ist auch im Zeitpunkt der Aufstellung des Lageberichts weiterhin gut.

Aussichten für die Geschäftsjahre 2017 und 2018

Grundsätzlich hält unsere Gesellschaft an ihrem eingeschlagenen Weg fest. Ziel ist es, das Vermögen unserer Gesellschaft zu mehren und ihren Bestand nachhaltig zu sichern. Unser Portfolio wird kontinuierlich auf seine Qualität hin überprüft und wenn nötig aktiv bewirtschaftet. Angesichts einer genuinen Unsicherheit über die zukünftige Entwicklung der Finanzmärkte ist eine Prognose über den weiteren Geschäftsverlauf der HORUS AG für die Geschäftsjahre 2017 und 2018 mit hoher Unsicherheit behaftet. Eine belastbare Ergebnisprognose ist zum jetzigen Zeitpunkt daher nicht möglich. Positive Ergebnisse können angestrebt, aber nicht versprochen werden. Vor dem Hintergrund der spezifischen Unwägbarkeiten der Finanzmärkte stellt die weiterhin nahezu vollständige Eigenfinanzierung des Anlage- und des Umlaufvermögens der Gesellschaft sicherlich einen Vorteil dar.

Schlusserklärung zum Abhängigkeitsbericht

Der Vorstand der HORUS AG hat den Abhängigkeitsbericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen mit folgender Schlusserklärung abgegeben:

Wir erklären, dass bei unserer Gesellschaft in Beziehung zu dem herrschenden Unternehmen oder einem mit diesem verbundenen Unternehmen im Geschäftsjahr keine berichtspflichtigen Vorgänge vorlagen.

Köln, im April 2017

Dr. Johannes Blome-Drees
Vorstand

HORUS AG, Köln
Bilanz zum 31. Dezember 2016
(mit Vergleichszahlen des Vorjahrs)

AKTIVA	31. Dezember 2016		2015	PASSIVA	31. Dezember 2016		2015
	€	€	T€		€	€	T€
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital			
I. Sachanlagen				I. Gezeichnetes Kapital	2.660.000,00		2.660,0
- Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		2,00	0,9	II. Gewinnrücklagen			
				1. Gesetzliche Rücklage	38.070,90		28,8
II. Finanzanlagen				2. andere Gewinnrücklagen	422.434,79		334,8
1. Beteiligungen	832.455,12		832,4	III. Bilanzgewinn	199.573,47		112,0
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	882.814,22		534,5			3.320.079,16	3.135,6
		1.715.269,34	1.366,9	B. Rückstellungen			
B. Umlaufvermögen				1. Steuerrückstellungen	18.720,00		76,5
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				2. Sonstige Rückstellungen	138.668,05		
- Sonstige Vermögensgegenstände	56.296,82		61,6			157.388,05	
II. Wertpapiere				C. Verbindlichkeiten			
- Sonstige Wertpapiere	1.145.764,48		1.377,9	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00		28,9
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	560.537,05		434,0	2. Sonstige Verbindlichkeiten	1.464,97		0,3
		1.762.598,35	1.873,5	- davon aus Steuern: € 740,49 (Vorjahr: T€ 0,2)			
C. Rechnungsabgrenzungsposten		1.062,49	0,0	- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: € 786,67 (Vorjahr: T€ 0,3)		1.464,97	29,2
		3.478.932,18	3.241,3			3.478.932,18	3.241,3

HORUS AG
Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 01. Januar bis 31. Dezember 2016
(mit Vergleichszahlen des Vorjahrs)

	01. Januar bis 31. Dezember 2016		2015
	€	€	T€
1. Ergebnis aus der Veräußerung von Anteilen an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Wertpapieren des Anlagevermögens	8.916,60		70,2
2. Ergebnis aus der Veräußerung von Wertpapieren des Umlaufvermögens	125.773,89		225,1
3. Ergebnis aus Stillhaltergeschäften	97.477,95		17,3
4. Sonstige betriebliche Erträge	484,17		22,1
5. Rohergebnis		232.652,61	334,7
6. Personalaufwand - Löhne und Gehälter		44.168,05	44,8
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	846,00		1,0
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	101.258,87		99,5
		102.104,87	145,3
<i>Zwischensumme</i>		86.379,69	189,4
9. Erträge aus Beteiligungen	89.744,00		84,1
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	51.490,58		40,7
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	15.785,88		0,4
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	20.775,59		77,4
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	186,37		0,0
		136.058,50	47,8
14. Ergebnis vor Ertragsteuern		222.438,19	237,2
15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		37.968,00	1,5
16. Jahresüberschuss		184.470,19	235,7
17. Gewinnvortrag		111.950,12	0,0
18. Einstellungen in Gewinnrücklagen			
a) in die gesetzliche Rücklage	-9.223,50		-11,8
b) in andere Gewinnrücklagen	-87.623,34	-96.846,84	-111,9
19. Bilanzgewinn		199.573,47	112,0

HORUS AG
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2016
Anhang

A. Allgemeine Angaben

Die HORUS AG mit Sitz in Köln ist eine kleine Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 1 HGB und ist unter der Nummer HRB 73691 im Register des Amtsgerichts Köln eingetragen.

Die Erstellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2016 erfolgte nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches in der Fassung des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz (BilRUG).

Ergänzend zu diesen Vorschriften waren die Regelungen des Aktiengesetzes zu beachten.

Angaben, die wahlweise in der Bilanz, in der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang gemacht werden können, sind insgesamt im Anhang aufgeführt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist gemäß § 275 Abs. 2 HGB nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert.

Gemäß § 265 HGB wurde die Gliederung an die Geschäftstätigkeit angepasst.

Dabei wurde in der Gewinn- und Verlustrechnung unter Position Nr. 1 „Ergebnis aus der Veräußerung von Anteilen an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Wertpapieren des Anlagevermögens“ und unter Nr. 2 „Ergebnis aus der Veräußerung von Wertpapieren des Umlaufvermögens“ dem Geschäftszweig des Wertpapierhandels angepasst. Aus Gründen der Klarheit wurden dabei gemäß § 265 Abs. 7 Nr. 2 HGB die Posten „Erlöse bzw. Aufwendungen aus Wertpapierverkäufen“ sowie „Abgang der Restbuchwerte zum Verkaufszeitpunkt“ zusammengefasst unter den o.g. Positionen ausgewiesen.

Die im Vorjahr unter den Sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesenen Erlöse aus Stillhaltergeschäften sowie die im Vorjahr unter den Sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesenen Eindeckungsaufwendungen werden nunmehr unter der

eigenständigen Position Nr. 3 „Ergebnis aus Stillhaltergeschäften“ ausgewiesen. Durch die Aufnahme des neuen Postens können die Ergebnisauswirkungen der betroffenen Geschäftsvorfälle deutlicher dargestellt werden. Die Vorjahresbeträge in Höhe von € 458.733,20 (Erlöse aus Stillhaltergeschäften) sowie in Höhe von € 441.440,60 (Eindeckungs aufwendungen) wurden ebenfalls angeglichen.

Die Ergebnisse aus Wertpapiergeschäften gliedern sich wie folgt:

	31.12.2016 €	31.12.2015 €
Erlöse aus der Veräußerung von Anteilen an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Wertpapieren des Anlagevermögens	62.956,60	563.276,77
Aufwendungen in Höhe des Restbuchwertes im Zeitpunkt des Verkaufs	54.040,00	493.066,94
Ergebnis aus der Veräußerung von Anteilen an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Wertpapieren des Anlagevermögens	8.916,60	70.209,83
Erlöse aus der Veräußerung von Wertpapieren des Umlaufvermögens	2.386.287,02	4.119.394,96
Aufwendungen in Höhe des Restbuchwertes im Zeitpunkt des Verkaufs	2.260.513,13	3.894.346,84
Ergebnis aus der Veräußerung von Wertpapieren des Umlaufvermögens	125.773,89	225.048,12
Erlöse aus Stillhaltergeschäften	396.867,95	458.733,20
Aufwendungen aus Stillhaltergeschäften	299.390,00	441.440,60
Ergebnis aus Stillhaltergeschäften	97.477,95	17.292,60
Ergebnisse aus Wertpapiergeschäften (insgesamt)	232.168,44	312.550,55

B. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die **Finanzanlagen** wurden mit den durchschnittlichen Anschaffungskosten bewertet. Lag der Börsenkurs der Wertpapiere am Bilanzstichtag unter den Anschaffungskosten/Buchwert, wurde eine Abschreibung auf den beizulegenden Wert zum Bilanzstichtag vorgenommen.

Sofern nach erfolgter Abschreibung der Kurswert den niedrigeren beizulegenden Wert überstieg, ist dem Wertaufholungsgebot nach § 253 Abs. 5 HGB durch Zuschreibungen Rechnung getragen worden. Dabei stellten die Anschaffungskosten die Wertobergrenze dar.

Sonstige Vermögensgegenstände sowie **Bankguthaben** werden mit dem Nennbetrag bewertet.

Die sonstigen **Wertpapiere des Umlaufvermögens** wurden mit den Anschaffungskosten bewertet. Lag der Börsenkurs der Wertpapiere am Bilanzstichtag unter den Anschaffungskosten/Buchwert, wurde eine Abschreibung auf den beizulegenden Wert zum Bilanzstichtag vorgenommen. Sofern nach erfolgter Abschreibung der Kurswert den niedrigeren beizulegenden Wert überstieg, ist dem Wertaufholungsgebot nach § 253 Abs. 5 HGB durch Zuschreibungen Rechnung getragen worden. Dabei stellten die Anschaffungskosten die Wertobergrenze dar.

Das **Eigenkapital** wird zu Nominalwerten ausgewiesen.

Die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und wurden nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung bewertet.

Die im Vorjahr angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden unverändert beibehalten.

C. Erläuterungen zur Bilanz

Die Entwicklung des Anlagevermögens nach § 284 Abs. 3 HGB ergibt sich aus Anlage III- Blatt 7.

Die sonstigen Vermögensgegenstände haben in Höhe von € 0,00 (Vorjahr: € 108,20) eine Restlaufzeit von über einem Jahr.

Aktive latente Steuern wurden entsprechend dem handelsrechtlichen Wahlrecht (§ 274 Abs. 1 Satz 2 HGB) nicht in Ansatz gebracht. Passive latente Steuern waren nicht zu bilden, da Differenzen zwischen handels- und steuerrechtlichen Wertansätzen, die zu einer Steuerbelastung in späteren Geschäftsjahren führen könnten, am Bilanzstichtag nicht bestehen.

Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt € 2.660.000,00.

Der Bilanzgewinn 2016 entwickelte sich wie folgt:

Gewinnvortrag zum 01. Januar 2016	€	111.950,12
Jahresüberschuss 2016	€	184.470,19
./. Einstellung in die gesetzliche Rücklage	€	9.223,50
./. Einstellung in die anderen Gewinnrücklagen	€	87.623,34
Bilanzgewinn zum 31. Dezember 2016	€	199.573,47

Aus dem - nach Einstellung in die gesetzliche Rücklage verbleibenden - Jahresüberschuss wurde gemäß § 58 Abs. 2 Satz 1 AktG die Hälfte in die anderen Gewinnrücklagen eingestellt.

Die in der Bilanz ausgewiesenen Rückstellungen wurden im Wesentlichen für Jahresabschluss- und Steuerberatungskosten (€ 11.900,00), ausstehenden Eindeckungsaufwand aus Stillhaltergeschäften (€ 79.650,00) sowie Aufsichtsratsvergütungen (€ 35.700,00) gebildet.

D. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Auf die Wertpapiere des Anlagevermögens wurden zum Bilanzstichtag Abschreibungen in Höhe von € 12.350,00 gemäß § 253 Abs. 3 Satz 3 HGB vorgenommen (Vorjahr: € 25.345,53).

Auf die Wertpapiere des Umlaufvermögens wurden zum Bilanzstichtag Abschreibungen in Höhe von € 8.425,59 (Vorjahr: € 52.033,01) gemäß § 253 Abs. 4 HGB vorgenommen. Handelsrechtliche Zuschreibungen auf Wertpapiere des Umlaufvermögens waren zum Bilanzstichtag in Höhe von € 388,80 (Vorjahr: € 22.066,65) vorzunehmen.

E. Sonstige Angaben

Organe der Gesellschaft

1. Vorstand

Im Geschäftsjahr 2016 erfolgte die Geschäftsführung der HORUS AG durch den einzelvertretungsberechtigten Vorstand Herrn Dr. Johannes Blome-Drees, Kaufmann, Hürth.

Der Vorstand bezog im Geschäftsjahr eine Vergütung (incl. Tantieme) in Höhe von T€ 44,1.

2. Aufsichtsrat

Dem Aufsichtsrat gehören folgende Mitglieder an:

- Herr Hans Rudi Kufner, Kaufmann, Remscheid – Vorsitzender -
- Herr Hans Peter Neuroth, Kaufmann, Meerbusch – stellv. Vorsitzender
- Herr Dr. Georg Issels, Kaufmann, Köln

Für die Vergütungen des Aufsichtsrats wurden im Geschäftsjahr 2016 insgesamt € 14.280,00 den Rückstellungen zugeführt.

3. Beteiligungsbesitz

Am 31. Dezember 2016 hielt die HORUS AG folgende Beteiligung von mehr als 20 %:

Name	Sitz	Anteil in %	Bilanzielles Eigenkapital zum 31.12.2016	Jahres- überschuss 2016
Babylon Capital AG	Frankfurt a.M.	27,91	4.004.324,42	338.003,75

F. Vorgänge von Bedeutung nach Schluss des Geschäftsjahres

Wesentliche Vorgänge von besonderer Bedeutung sind bei der HORUS AG nach Abschluss des Geschäftsjahres nicht eingetreten.

G. Rechtsformspezifische Angaben zur Bilanz

Das Grundkapital der HORUS AG ist eingeteilt in

2.660.000 Stückaktien mit rechnerischem Nennwert von je € 1,00.

In der Hauptversammlung vom 30. August 2012 wurde der Vorstand ermächtigt, bis zum 29. August 2017 das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrates ein- oder mehrmalig um bis zu insgesamt € 1.330.000,00 durch Ausgabe von bis zu 1.330.000 neuer, auf den Inhaber lautender Stückstammaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen zu erhöhen.

Mit Schreiben vom 31. Dezember 2012 wurde der HORUS AG gemäß § 20 Abs. 4 AktG bekannt gemacht, dass der Scherzer & Co. Aktiengesellschaft eine Mehrheitsbeteiligung an der HORUS AG gehört. Dies wurde mit Datum vom 10. Januar 2013 im Bundesanzeiger veröffentlicht. Daran ergaben sich im Berichtsjahr keine Veränderungen.

Köln, im April 2017

Dr. Johannes Blome-Drees
Der Vorstand

Entwicklung des Anlagevermögens zum 31.12.2016



	Anschaffungskosten				Abschreibungen				Buchwerte	
	Vortrag 01.01.2016	Zugänge	Abgänge	Stand 31.12.2016	Vortrag 01.01.2016	Zugänge	Zuschreibungen	Stand 31.12.2016	Stand 31.12.2015	Stand 31.12.2016
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
I. Sachanlagen										
- Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.979,02	0,00	0,00	2.979,02	2.131,02	846,00	0,00	2.977,02	848,00	2,00
II. Finanzanlagen										
1. Beteiligungen	832.455,12	0,00	0,00	832.455,12	0,00	0,00	0,00	0,00	832.455,12	832.455,12
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	593.952,40	414.712,94	54.040,00	954.625,34	59.461,12	12.350,00	0,00	71.811,12	534.491,28	882.814,22
	<u>1.426.407,52</u>	<u>414.712,94</u>	<u>54.040,00</u>	<u>1.787.080,46</u>	<u>59.461,12</u>	<u>12.350,00</u>	<u>0,00</u>	<u>71.811,12</u>	<u>1.366.946,40</u>	<u>1.715.269,34</u>
	<u>1.429.386,54</u>	<u>414.712,94</u>	<u>54.040,00</u>	<u>1.790.059,48</u>	<u>61.592,14</u>	<u>13.196,00</u>	<u>0,00</u>	<u>74.788,14</u>	<u>1.367.794,40</u>	<u>1.715.271,34</u>

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers:

An die **HORUS AG**

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der **HORUS AG** für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2016 bis 31. Dezember 2016 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt.

Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Geschäftsführung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Köln, 13. April 2017

O F M Oebel Fröhlich Michels GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Schiefer
Wirtschaftsprüfer

Herausgeber:

HORUS AG

Lütticher Straße 8a

50674 Köln

Telefon 0221/2403496

Telefax 0221/213901

Internet: www.horus-ag.de

Vorstand: Dr. Johannes Blome-Drees

Vorsitzender des Aufsichtsrats: Hans Rudi Kufner

Sitz der Gesellschaft: Köln

HRB 73691, Amtsgericht Köln